

Kommissionswechsel

Zur Vereinheitlichung der Kontenführung

übernimmt ab 1. Januar 1933

im Einvernehmen mit dem bisherigen Kommissionär die Firma

H. Haessel, Comm.-Gesch. in Leipzig

die vollständige Auslieferung unseres Verlages. Der Firma Carl Fr. Fleischer danken wir für die bisherige außerordentlich prompte Wahrnehmung unserer Interessen. Wir bitten, den Kommissionswechsel im Adreßbuch nachzutragen.

Dom-Verlag G.m.b.H., Berlin SW 61

Auslieferung in Leipzig

Im Interesse einer schnelleren Belieferung des

Sortimentes

richteten wir bei unserem Kommissionär

H. Haessel, Comm.-Gesch. in Leipzig

eine Auslieferung unserer belletristischen Verlagswerke ein. Die Veröffentlichungen des Statist. Reichsamtes, des Reichsarbeitsministeriums und die Zeitschriften unseres Verlages werden wie bisher nur von Berlin ausgeliefert. Wir bitten, sich der günstigen Bezugsmöglichkeit zu bedienen.

Verlag von Reimar Hobbing, Berlin SW 61

Für das Adreßbuch

Meine Fernsprechnummer ist:

H 7 Wilmersdorf 8098

**Sermann Michel
Berlin W 50**

Am 1. Dezember 1932 übergab ich mein Sortimentsgeschäft käuflich meinem bisherigen Mitarbeiter Herrn Konrad Degenhardt. Ich scheidet nach 38 jähr. Selbständigkeit aus der von mir begründeten Handlung aus, danke dem Verlagsbuchhandel für das mir jederzeit erwiesene Vertrauen und bitte es auf meinen Nachfolger vollumfänglich zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Max Siering.

Ich übernahm am 1. Dez. 1932 die Handlung des Herrn Max Siering käuflich — mit Außenständen und Verbindlichkeiten — und führe das Geschäft unter der Firma

**Max Siering,
Buchhandlung.**

Inh.: Konrad Degenhardt weiter. Es wird meine vornehmste Aufgabe sein, das bekannte und eingeführte Geschäft weiter auszubauen und bitte dazu um das Vertrauen des Verlages durch Offenhaltung der schon bestehenden Rechnungskonten u. Neueröffnung solcher. Meinen Verpflichtungen werde ich pünktlich und aufmerksam nachkommen, verfüge dafür auch über die nötigen Betriebsmittel. Die Zusendung von Neuigkeitsanzeigen und dergleichen ist mir erwünscht, nicht hingegen unverlangte Kommissionslieferungen. Die Vertretung in Leipzig besorgt für mich, wie seit Begründung meiner Firma, die Firma Carl Fr. Fleischer. Ich empfehle mich dem Wohlwollen des Verlages und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

Kassel, den 31. Dez. 1932.
Konrad Degenhardt.

Ich habe den Vertrieb und die Auslieferung der

„N. S.-Frauen-Warte“

Zeitschrift der N. S.-Frauenshaft

Erscheint halbmonatlich.

Preis pro Nr. — 25 ord.

(N. S.-Frauen-Warte, München
Herzog-Wilhelmstr. 32)

übernommen.

Werbenummern jederzeit zur Verfügung.

Ⓥ

F. E. FISCHER, LEIPZIG

Ich habe die Auslieferung der Zeitschrift

„Sport im Winter“

Illustrierte Wintersport-Zeitung

Erscheint vierzehntägig.

Preis pro Nr. — 90 ord.

Im Abonnement (12 Hefte) 8.— ord.

(Verlag: Adolf Holzhausens Nachfolger
Zeitschriftenabtlg. / Wien VII, Kandlgasse 19—21)

übernommen.

Ⓥ

F. E. FISCHER, LEIPZIG

Wir haben die Auslieferung der Firma

Fiba-Verlag, Wien

für Deutschland übernommen.

In Berlin und Leipzig

unterhalten wir vollständiges Auslieferungslager.

Eden-Verlag

Berlin W 62

Ich habe in Dortmund, Betenstrasse 7, eine Buchhandlung eröffnet und bin mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung getreten.

Angebote erbitte direkt.

Marta Köhler.

Achtung!

Vom 3. Januar 1933 ab befinden sich meine Geschäftsräume

Leipzig O 5, Crusiusstr. 10.

Ich bitte um gefl. Kenntnisnahme.

Otto Spamer, Leipzig

Aufhebung des Ladenpreises

Grautoff, Ferdinand von Rayski
Habicht, Hanseatische Malerei
und Plastik in Skandinavien
Justi, Michelangelo, Band I
Schubring, Die Plastik Sienas
im Quattrocento
Weißbach, Trionfi

**G. Grote'sche Verlagsbuchhandlg.
Berlin**

Die Ladenpreise von folgenden Werken sind aufgehoben:

Aldanov, Zeitgenossen

Carli, Der Faschist

Minkner, Ganz China unter dem

Sonnenbanner des Südens

Pieper, Flammenszeichen an

Rhein und Ruhr

Waldow, Ein modern. Robinson

Schlieffen-Verlag

Berlin SW 11.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

direkt auf meine Kosten erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

**Caminacci, Diana, Hubertus
und Ich! (1932.)**

Geb. RM 7.—

Nach dem 1. März 1933 kann ich nichts mehr zurücknehmen.

**Berlin SW 11, Paul Parey
den 29. Dezember 1932**